

# «Die Frauen lenken vom Produkt ab»

**Roggliwil** Georg B. Dönni über den Autosalon und warum er dafür vier Tage unterwegs war

VON THOMAS STILLHART

Wer in Genf noch den Autosalon besuchen will, der muss sich sputen. Morgen Sonntag schliesst die 81. Auflage der mit 700 Marken und 170 Premieren riesigen Schau. Von Sursee aus erreicht man Genf in zweieinhalb Stunden – per Zug! Abfahrt wäre um 6.32 Uhr, Ankunft um 8.50 Uhr, 243 Kilometer. Georg B. Dönni aus Roggliwil nimmt diese Gelegenheit nicht wahr. Der Jaguar-Restaurateur war bereits am Lac Léman.

**Vier Tage auf historischen Strassen**  
«Wir haben die Fahrt des Jaguars E-Type vor fünfzig Jahren nachgestellt und sind von Coventry in England nach Genf gefahren», erzählt er

**«Wir haben die Fahrt des Jaguars E-Type vor 50 Jahren nachgestellt und sind von Coventry nach Genf gefahren.»**  
Georg B. Dönni, Restaurateur

begeistert. Dieser Jaguar wurde am 13. März 1961 vorgestellt und fand am Autosalon begeisterten Anklang. «Die Menschheit fiel fast in Ohnmacht», weiss Dönni. Er und Jaguar-Sammler Christian Jenny sind am Montag, 3. März auf der Insel abgefahren. Nach einer viertägigen Reise bei Regen und Kälte quer durch Frankreich führen sie in Genf ein. Im Restaurant Parc des Eaux Vives, wo der Jaguar E-Type vor exakt 50 Jahren vorgestellt wurde, haben ihn die Medien wieder empfangen. Eingeladen zu dieser Reise auf historischen Strassen wurde Georg B. Dönni, weil der Roggliwiler den Jaguar mit der Chassisnummer 885005 in 3500-stündiger Arbeit restauriert hatte.

Nach den Preseterminen in Genf besichtigten er und seine Frau den Autosalon. Während Simone Dönni Interesse am Bentley zeigte, konnte ihn kein Stand speziell beeindruckt: «Ich will das absolut Neueste sehen», begründet er seine leise Ent-



In der Roggliwiler Werkstatt hat Georg B. Dönni diesen Jaguar E-Type aus dem Jahre 1961 restauriert. ZVG

täuschung. Neben Kotflügeln und Heckspoilern bieten die Autohersteller zumindest dem männlichen Teil der Besucher noch andere Rundungen. Georg B. Dönni winkt ab. «Die Frauen vor den Autos lenken vom Produkt ab», meint er. Am Stand von Jaguar, an dem der Restaurateur am Eröffnungstag Auskunft erteilte, würden keine Frauen die Besucher anlocken. «Jaguar hat das nicht nötig», sagt Dönni selbstbewusst.

## Die «Autoskepsis» der Luzerner

Ähnlich angegriffen vom Autovirus wie der Jaguar-Restaurateur ist die Luzerner Bevölkerung kaum. Von 1000 Einwohnern besaßen 2009 nur 484 einen Personenwagen, was vergleichsweise wenig ist. Diese «Auto-

skepsis» reicht bis in die Luzerner Regierung hinein. Anders als etwa die Aargauer Regierung mit drei Mercedes besitzt der Luzerner Regierungsrat keine eigene Flotte. Für Dienstfahrten lässt sich die Exekutive seit über 40 Jahren mit Fahrzeugen aus dem Bestand der Luzerner Polizei chauffieren. «Die Poollösung ist kostengünstiger und zweckdienlich für die Bedürfnisse der Luzerner», begründet Harry Sivec vom Informationsdienst. Gleichwohl legen die Staatswagen – im Gebrauch sind ein Audi A8, ein BMW 730d und der Kleinbus Mercedes Viano, alle in schwarz – jährlich 33 000 Kilometer zurück. Die fünf Politiker könnten sich 68-mal die Strecke Sursee-Genf und retour fahren lassen.



Miss Schweiz Kerstin Cook verdeckt die Sicht auf das Auto. ZVG



Von links: Pietro Di Natale (Architekt), Stefan Hunkeler (CEO Hunkeler AG), Cindy Hunkeler (Personalleiterin Hunkeler AG), Franz Hunkeler (VR-Präsident Hunkeler AG) und Edi Jaggy (Projektleiter). SWE

## Eröffnung ist auf Frühling 2012 geplant

**Wikon** Das Familienunternehmen Hunkeler AG mit weltweit rund 250 Arbeitsplätzen hat gestern den Spatenstich für einen Neubau an der Bahnhofstrasse gefeiert. Das vierstöckige Gebäude soll im Frühling 2012 eröffnet werden. Im 43 Meter langen, 13 Meter breiten und rund 10 Meter hohen Firmengebäude sollen Schulungen durchgeführt und den Kunden neue Anlagen präsentiert werden. VR-Präsident Franz Hunkeler wünschte bei der Spatenstich-Feier der Bauherrschaft eine gute Bauphase und blickte zurück auf schwierige-

re Zeiten: «Die letzten zwei Jahre hat es uns durchgeschüttelt, jetzt sieht es aber wieder viel besser aus.» So seien laut Firmenchef Stefan Hunkeler das letzte Halbjahr und das erste Quartal 2011 sehr gut angelaufen.

Mit dem Neubau wird die Hunkeler AG auch neue Arbeitsplätze schaffen. Wie viel, lässt Stefan Hunkeler offen. Das freute Wikons Gemeindepräsidentin Marcelle Becker, welche der Hunkeler AG vor versammelter Belegschaft viele lukrative Aufträge, zufriedene Kunden und motivierte Mitarbeiter wünschte. (SWE)

## Erste kantonale Jugend-Debatte

**Kanton** Die erste Jugend-Debatte des Kantons Luzern findet am 2. Juli im Rahmen der neu konzipierten Sempacher Gedenkfeier statt. Bereits nächste Woche gibt es eine Vorveranstaltung in Luzern.

Am 19. März 2011 findet die Vorveranstaltung zur ersten kantonalen Jugend-Debatte statt. Dort treffen Jugendliche gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Jugendbereich eine Auswahl von möglichen Themen für die Debatte. Danach entscheidet eine Online-Abstimmung, welche drei jugendrelevanten Themen an der Jugend-Debatte diskutiert werden.

An der Jugend-Debatte 2011 diskutieren Jugendliche aus dem Kanton Luzern gemeinsam mit Politikerinnen und Politikern verschiedene Themen, die sie bewegen. Damit es sich dabei auch sicher um Themen handelt, welche die Jugendlichen interessieren und beschäftigen, findet am 19. März 2011 von 13 bis 16 Uhr im Hotel Anker in Luzern ein Workshop statt. Sie bestimmen dort gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Jugendbereich (Jugendarbeit, Schule, Verbandsjugend, Behörden, Politik usw.) mögliche Diskussions-themen. Diese werden ab April für ein Voting online gestellt. Die drei



Symbolbild: An der Jugend-Debatte sollen Jugendliche über politische Themen diskutieren können, welche für sie wichtig sind. SHUTTERSTOCK

Themen, welche dabei am besten abschneiden, werden dann an der Jugend-Debatte diskutiert. Beim Voting mitmachen dürfen alle Jugendlichen aus dem Kanton Luzern.

### Kantonsräte nehmen daran teil

Die erste Jugend-Debatte des Kantons Luzern findet am 2. Juli im Rahmen der neu konzipierten Sempacher Gedenkfeier statt. Ziel der Jugend-Debatte ist, dass Jugendliche unter 18 Jahren altersgerecht mit der Politik in Kontakt kommen und dabei wichtige Erfahrungen sammeln können. Daneben soll die Jugend-Debatte den Dialog zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen fördern. An der Jugend-Debatte wer-

## Nachrichten

### Baldegg Vier Verletzte bei Frontalkollision



Bei einem Verkehrsunfall sind gestern Morgen in Baldegg vier Personen verletzt worden, zwei von ihnen schwer. Nach Angaben der Luzerner Polizei von gestern Morgen waren um 7 Uhr auf der Hauptstrasse ein Auto und ein Lieferwagen aus ungeklärten Gründen frontal zusammengestossen. Die vier Verletzten Männer wurden mit mehreren Ambulanzen ins Kantonsspital in Luzern überführt. Die Strasse war während drei Stunden gesperrt. (SDA)

### Nebikon Feuerwehr rückte neunmal aus

Hansruedi Sager, Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Altshofen-Nebikon, orientierte im ausführlichen Bericht 2010, dass im vergangenen Jahr insgesamt neun Alarmierungen durch die Alarmstelle Luzern ausgelöst wurden. Die Einsätze seien wie folgt zu unterscheiden: Drei waren automatische Brandalarme, je einen Einsatz gab es wegen Gebäudebrand und Rauchentwicklung, wegen Wasser und eines Hangrutsches und wegen eines Waldbrandes. Weiter gab es drei andere Einsätze. (GRN)

### Zentralschweiz 112 tranken zu viel

Während den Fasnachtstagen haben die Zentralschweizer Fasnachtskorps 4825 Fahrzeuglenker auf Alkohol und Drogen kontrolliert. Mehr als 97 Prozent waren fahrfähig. Bei 112 Lenkern stellte die Polizei Alkoholeinfluss und bei 12 Lenkern Drogeneinfluss fest. Der maximal gemessene Alkoholwert betrug 3,05 Promille. Die Polizei will ihre Kontrolltätigkeit fortsetzen, kündigte sie an. (PD)